

Anlagenverträge im Osthandel

Besondere Probleme beim Abschluß
von Anlagenverträgen mit Partnern
aus den Staatshandelsländern des Rates
für gegenseitige Wirtschaftshilfe

Inaugural-Dissertation

zur Erlangung des akademischen Grades eines Doktors der Rechte
durch die Rechtswissenschaftliche Fakultät
der Westfälischen Wilhelms-Universität zu Münster

vorgelegt von

Hein Krumm

aus Dortmund

1987

345 903

**Juristische Gesamtbibliothek
der Technischen Hochschule
Darmstadt**

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	11
Einleitung	13
Erster Teil: Der internationale Anlagenvertrag und seine Einordnung nach bundesdeutschem Recht	16
§ 1 Vertragsgegenstand	16
§ 2 Vertrags-(Unter-)Typen	19
I. Einzelverträge	19
II. Gesamtverträge	20
III. Vertrag über die Errichtung einer schlüsselfertigen Anlage	20
1. Der „turnkey lump-sum-contract“ und der „semi-turnkey lump-sum-contract“	21
2. Der „contrat clé en main“ und der „contrat produit en main“	22
§ 3 Die Bedeutung der einzelnen Vertrags-(Unter-)Typen für die rechtliche Stellung der Parteien	23
§ 4 Vertragsart	26
Zweiter Teil: Die Staatshandelsländer	31
§ 5 Charakteristik der Staatshandelsländer	31
§ 6 Wesen und Funktion des Außenhandelsmonopols	32
§ 7 Rechtliche Verankerung des Außenhandelsmonopols in den einzelnen Staatshandelsländern	34
§ 8 Zuständige Organe für die administrative und operative Realisierung des Außenhandelsmonopols	35
Dritter Teil: Der Abschluß von Anlagenverträgen mit Partnern aus den Staatshandelsländern des RGW	42
§ 9 Vertragsanbahnung	42
I. Information und Kontaktherstellung	42
II. Vertragsvergabeverfahren	50
1. Ausschreibungsverfahren	51
a) Ausschreibung	51
b) Angebot	52
c) Zuschlag	53
2. Anfrageverfahren	54

III. Vertragsverhandlungen	55
1. Beteiligte Stellen im Osten (Operative Durchführung des Außenhandels)	55
2. Immobilität des östlichen Behördenapparates (Administrative Durchführung des Außenhandels)	61
3. Verhandlungsablauf	63
4. Letter of Intent	66
5. Sprachproblem	69
§ 10 Vertragsgestaltung	75
I. Organisationsstruktur des Außenhandelsmonopols und Vertragstyp	75
II. Besondere Form der Zusammenarbeit: Problem der „joint-ventures“	77
III. Probleme der Vertragsgestaltung im einzelnen	85
1. Allgemeine Vertragsbedingungen	85
a) ALB, AMB und AKB/RGW, ECE-Bedingungen und Allgemeine Bedingungen der AHU	85
b) Einzelne Regelungen	91
aa) Geltungsbereich	91
bb) Vertragsschluß	92
cc) Gefahrübergang	92
dd) Lieferverzug/Überschreitung der Fertigstellungsfrist	93
ee) Haftung für Sachmängel und Garantiehftung	95
(1) Die ECE-Bedingungen Nr. 188 A/574 A	95
(2) Die ALB/RGW	95
(3) Die Komplex Verkaufsbedingungen	97
(4) Die Strojexport Verkaufsbedingungen	98
(5) Die Investexport Verkaufsbedingungen	99
ff) Entlastungsgründe/force majeure	100
gg) Gerichtsstand und anwendbares Recht	102
c) Praxis	103
2. Einzelfragen bei der Gestaltung von Anlagenverträgen	104
a) Vertragsentwurf, Verhandlungsprotokoll, Rahmen- oder Mantelvertrag	104
b) Präambel	105
c) Einzelne Vertragsklauseln	105
aa) Vertragsgegenstand, Definitionen	107
bb) Zahlungsmodus	107
cc) Geheimnisschutzklausel	108
dd) Sanktionsklausel	109
ee) Force-majeure-Klausel	110
ff) Genehmigungsklausel	119
gg) Hardship-Klausel	121
hh) Rechtswahlklausel	126

ii) Schiedsgerichtsklausel	133
jj) Sprachklausel	142
§ 11 Kompensationsgeschäfte	143
I. Bedeutung und Erscheinungsformen	143
II. Funktionen	148
III. Elemente und Konditionen	150
IV. Praxis in einzelnen RGW-Staaten	155
§ 12 Zusammenfassung	159
Anhang	162
Literaturverzeichnis	165
Sachregister	177